

OFFENBURGER TAGEBLATT   
 BADISCHE ZEITUNG   
 OFFENBLATT

STADTANZEIGER   
 GULLER   
 .....

# Einblicke in Museum, Mikwe und Salmen

Im Überblick: Was beim Europäischen Tag der Jüdischen Kultur am Sonntag, 1. September, in Offenburg geboten ist

**Offenburg** (red/flo). Auch in Offenburg gibt es am Sonntag, 1. September, mehrere Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Tags der Jüdischen Kultur, der zum 20. Mal stattfindet. Der Tag soll dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, seine Traditionen und Bräuche besser bekannt zu machen. Er erinnert an die Beiträge des Judentums zur Kultur unseres Kontinents in Vergangenheit und Gegenwart.

### Aktion in 30 Ländern

In rund 30 Ländern öffnen sich an diesem Sonntag die Tore zu Synagogen und Friedhö-



Steile Stufen führen zur Mikwe, dem jüdischen Ritualbad, hinab. Archivfoto


fen, Gedenkstätten und Museen, informiert das Museum im Ritterhaus in einer Pressemitteilung.

In Offenburg kann man im Museum im Ritterhaus bei einer Führung mehr über die Spuren hiesiger jüdischer Geschichte erfahren. Auch in der Mikwe, einer Offenburger Besonderheit, wird eine Führung angeboten. Nachmittags ist die Ausstellung »Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet.« über das Schicksal der jüdischen Gemeinde Offenburgs im Salmen geöffnet.

Um 11 Uhr beginnt im Museum im Ritterhaus eine Führung mit dem Titel »Jüdische

Geschichte in Offenburg« mit Marion Herrmann-Malecha. Um 13 Uhr startet die Führung »Vom Bad zum Brunnen – Die Mikwe Offenburg« mit Renée Hauser. Treffpunkt: Mikwe. Von 14 bis 17 Uhr wird zur Ausstellung »Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet.« eine Sonderöffnungszeiten im Salmen angeboten.

Alle genannten Veranstaltungen sind kostenlos. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Museums im Ritterhaus und unter 0781/822577.

 [www.museum-offenburg.de](http://www.museum-offenburg.de)

OT 27.08.2019

# Jüdische Geschichte in Offenburg erleben

Museum, Mikwe und Salmen öffnen am Gedenntag

**Ortenau** (st). Europaweit steht der 1. September im Zeichen der jüdischen Kultur. In rund 30 Ländern öffnen sich am Sonntag die Tore zu Synagogen und Friedhöfen, jüdischen Gemeindeeinrichtungen, Gedenkstätten und Museen. Auch im Gedenkstätten-Verband Südlicher Oberrhein gibt es zahlreiche Angebote.

So lernen die Besucher bei zwei verschiedenen Führungen in Offenburg Zeugnisse jüdischer Kultur kennen: Das Museum im Ritterhaus lädt um 11 Uhr zu einer Führung in der stadtschichtlichen Ausstellung ein.

Um 13 Uhr findet im ehemaligen jüdischen Ritualbad, der Mikwe in der Glaserstraße eine Führung zum Thema »Vom Bad zum Brunnen« statt. Im Offenburger Salmen, Lange Straße 52, der einst als Synagoge genutzt wurde, kann die Ausstellung »Ausgegrenzt, verfolgt, vernichtet. Die jüdische Gemeinde in Offenburg« von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist jeweils frei.

Informationen zu den Veranstaltungen in den weiteren Gedenkstätten gibt es unter [www.gedenkstaetten-suedlicher-oberrhein.de](http://www.gedenkstaetten-suedlicher-oberrhein.de).



Die Mikwe, das ehemalige jüdische Ritualbad in Offenburg, hat am Sonntag im Rahmen des Europäischen Tags der jüdischen Kultur geöffnet. Foto: S. Krauth

STAZ 28.08.2019